



KONTAKT

Humboldt Universität zu Berlin
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung
Georgenstr. 36
10117 Berlin

fampallineeds-reha@hu-berlin.de

Prof. Dr. Sven Jennessen – Projektleiter
sven.jennessen@hu-berlin.de

Kristin Fellbaum – Projektkoordinatorin
kristin.fellbaum@hu-berlin.de

Charlotte Baumgärtel – wissenschaftliche Mitarbeiterin
charlotte.baumgaertel@hu-berlin.de

Mona Dennier – wissenschaftliche Mitarbeiterin
mona.dennier@hu-berlin.de



In Kooperation mit:



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



FamPalliNeeds:

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihren Angehörigen in der Hospiz- und Palliativversorgung





Ziele und Eckdaten des Forschungsprojekts FamPalliNeeds

Im Projekt FamPalliNeeds wird erforscht, was genau Familien mit lebensverkürzend erkrankten oder verstorbenen Kindern brauchen.

- Welche Unterstützung wünschen sich die einzelnen Familienmitglieder, was ist aktuell schon sehr gut und passend, was fehlt oder müsste anders sein?
- Welchen Einfluss auf die Bedürfnisse haben die Erkrankung des Kindes, Zeitpunkt und Auswirkungen der Diagnose, das Alter des Kindes, der Wohnort der Familie und andere Faktoren?

Die Ergebnisse dienen der Verbesserung der Unterstützungsangebote für die Familien in der Hospizarbeit sowie der (palliativ-) medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Projektleitung:	Prof. Dr. Sven Jennessen, Humboldt-Universität zu Berlin
Kooperation:	Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Förderung:	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Laufzeit:	Aug. 2020 – Dez. 2022

Das Projekt auf einen Blick

Expert*innen-
workshops

Interviews

Gruppen-
diskussionen

Quantitative
Befragung

Differenzierte Erfassung der Bedürfnisse erkrankter Kinder und Jugendlicher, ihrer Eltern und Geschwister im Hinblick auf ihre Beratung, Versorgung und Begleitung

Abgleich der Bedürfnisstruktur mit den Angeboten des Versorgungs- und Unterstützungssystems

Aktualisierung und Ausdifferenzierung der bestehenden Grundsätze „guter“ Kinder- und Jugendhospizarbeit; Empfehlungen für die pflegerische und medizinische Versorgung sowie die soziale Teilhabe

Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Beratungs-, Begleitungs- und Versorgungsstrukturen

Ziel: Verbesserung der Lebensqualität der Familien